St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

St. Nikolaus-Hospital

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 31.10.2018 um 09:40 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: https://www.netfutura.de
promato QBM: https://qbm.promato.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 4

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses *6*

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses 6

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers 6

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus 6

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie 7

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses 7

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses 8

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit 9

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses 9

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus 9

A-10 Gesamtfallzahlen 9

A-11 Personal des Krankenhauses 10

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen 10

A-11.2 Pflegepersonal 11

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik 14

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal 16

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung 17

A-12.1 Qualitätsmanagement 17

A-12.2 Klinisches Risikomanagement 18

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements 19

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement 20

A-13 Besondere apparative Ausstattung 21

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen 23

B-[1].1 Geriatrie 23

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 23

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 23

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 25

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 26

B-[1].6 Diagnosen nach ICD 26

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 29

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 31

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 31

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 31

B-[1].11 Personelle Ausstattung 31
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 31
B-11.2 Pflegepersonal 32
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 34
B-[2].1 Allgemeine Psychiatrie 35
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen 35
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung 35
B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung 35
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung 36
B-[2].6 Diagnosen nach ICD 36
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS 39
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten 42
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V 43
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft 43
B-[2].11 Personelle Ausstattung 43
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen 43
B-11.2 Pflegepersonal 44
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik 46
Teil C - Qualitätssicherung 49
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V 49
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V 49
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung 49
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V 50
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung") 50
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V 50

Einleitung

Abbildung: Abbildung: Logo Leitbild St. Nikolaus-Hospital, Wallerfangen

Das St. Nikolaus-Hospital ist eine überschaubare, sozial-caritative Einrichtung der Adolf von Galhau'schen Sophienstiftung.

Gelegen an der deutsch-französischen Grenze im Herzen Europas blicken wir auf eine 160-jährige Tradition zurück. Diese wird getragen durch das kontinuierliche und gemeinsame Wirken der Stifterfamilie, der Ordensschwestern vom hl. Karl Borromäus, der Mitarbeiter und der Kirchen- und Ortsgemeinde.

Der Auftrag des Stifters, den Schwächsten der Gesellschaft zu helfen, ist für uns weiterhin Verpflichtung. Er manifestiert sich in Einrichtungen zur Hilfe für Kinder sowie für alte, kranke und bedürftige Menschen. Leitlinie unseres Handelns ist dabei die Subsidiarität, die Hilfe zur Selbsthilfe.

An der Schnittstelle zwischen Tradition und Veränderung schätzen wir die tragende Sicherheit und Geborgenheit im familiären Umgang. Dabei sind wir offen für und interessiert an einer zeitgemäßen, teamorientierten Kultur und an fortschrittlichen Betreuungs- und Behandlungskonzepten.

Unsere Vision ist die permanente Fortentwicklung unserer Kompetenz, unter anderem durch ein verstärktes Zusammen-wirken der einzelnen Fachbereiche. Kooperationen im zusammenwachsenden Europa streben wir an. Auf dem zunehmend im Fluss befindlichen Markt sind die Sicherung des Standortes und damit der Erhalt unserer Arbeitsplätze unser Ziel. Jeder trägt durch verantwortungsvolles und wirtschaftliches Handeln dazu bei.

Zeitlos ist unser Bewusstsein, dass der Dienst am Nächsten eine Gelegenheit zu persönlicher und spiritueller Entwicklung ist.

Wir alle sind bereit, unser Handeln an den, in unserem von den Mitarbeitern selbst erarbeiteten und vom Träger in Kraft gesetzten Leitbild beschriebenen Leitsätzen messen zu lassen.

Die Grundaussagen unseres Leitbildes lassen sich kurz in den nachfolgenden Aussagen zusammenfassen:

- **Christlich handeln**

Wir haben Ehrfurcht vor dem Leben in all seinen Phasen und Erscheinungsformen.

- **Menschlich handeln**

Unser Blick ist immer auf den ganzen Menschen gerichtet

- **Gemeinschaftlich handeln**

Als Dienstgemeinschaft gehen wir offen und vertrauensvoll miteinander um

- **Verantwortlich handeln**

Wir erkennen die Rahmenbedingungen im Umgang mit Gesellschaft und Umwelt und gestalten sie aktiv mit. Wir verpflichten uns miteinander zu Achtsamkeit, sollten wir den gemeinsam eingeschlagenen Pfad einmal verlassen oder uns im Dickicht des Alltags verirrt haben. Hierbei gilt es, kontinuierlich Bestehendes und Neues zu überprüfen, selbstkritisch zu reflektieren, umzusetzen und zu pflegen.

Unser Leitbild ist uns Ziel und Wegbeschreibung zugleich.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Manfred Klein
Position	Geschäftsführender Direktor
Telefon	06831 / 962 - 460
Fax	06831 / 962 - 465
E-Mail	m.klein@sankt-nikolaus-hospital.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Manfred Klein
Position	Geschäftsführender Direktor
Telefon.	06831 / 962 - 460
Fax	06831 / 962 - 465
E-Mail	m.klein@sankt-nikolaus-hospital.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.sankt-nikolaus-hospital.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	St. Nikolaus-Hospital
Institutionskennzeichen:	261000364
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Hospitalstraße 5 66798 Wallerfangen
Postanschrift:	Hospitalstraße 5 66798 Wallerfangen
Internet	http://www.sankt-nikolaus-hospital.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Thomas Hessz	Chefarzt der Fachklinik für Geriatrie	06831 / 962 - 0	06831 / 962 - 235	info@sankt-nikolaus-hospital.de
Dr. med. Bernhard Ross	Chefarzt der Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	06831 / 962 - 0	06831 / 962 - 503	info@sankt-nikolaus-hospital.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Siegfried Witti	Pflegedirektor	06831 / 962 - 422	06831 / 962 - 235	info@sankt-nikolaus-hospital.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Anette Fritz	Verwaltungsdirektorin	06831 / 962 - 466	06831 / 962 - 465	info@sankt-nikolaus-hospital.de
Manfred Klein	Geschäftsführender Direktor	06831 / 962 - 460	06831 / 962 - 465	info@sankt-nikolaus-hospital.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Adolf von Galhau'sche Sophienstiftung
Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? ☑ Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Psychiatrie, nach NADA Protokoll
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Psychiatrie, Geriatrie
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Geriatrie
MP06	Basale Stimulation	Geriatrie
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Psychiatrie
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Geriatrie, Trauerbegleitung, Abschiedsraum, Seelsorgekonzept
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Psychiatrie, Geriatrie, Gruppengymnastik, Sitztanz
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Geriatrie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Psychiatrie, Geriatrie
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Psychiatrie, Geriatrie
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Psychiatrie, Geriatrie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Psychiatrie
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Psychiatrie, Geriatrie
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Psychiatrie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Geriatrie
MP25	Massage	Psychiatrie, Geriatrie
MP26	Medizinische Fußpflege	Geriatrie, externer Partner
MP27	Musiktherapie	Psychiatrie
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Geriatrie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Psychiatrie, Geriatrie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Psychiatrie, Geriatrie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Geriatrie, Fit im Alter, Sturzprophylaxe
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Psychiatrie, Geriatrie
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Geriatrie
MP37	Schmerztherapie/-management	Psychiatrie, Geriatrie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Psychiatrie, Geriatrie (mehrfach jährl. Vorträge zur Behandlung von Patienten mit Schlaganfall, Morbus Parkinson, Demenz sowie zur Vorsorgevollmacht, Kontinenz, Sturzphrophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Psychiatrie, Geriatrie, Craniosacrale Entspannungstherapie
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Psychiatrie, Geriatrie, Deeskalationsmanagement nach ProDeMa, ATP (aktivierend therapeut. Pflege), Wundmanagement

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Geriatrie
MP45	Stomatherapie/-beratung	externer Partner
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	externer Partner
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Psychiatrie, Geriatrie, Lichttherapie
MP51	Wundmanagement	Psychiatrie, Geriatrie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Psychiatrie
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Psychiatrie, Geriatrie
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	Psychiatrie, Geriatrie
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	Geriatrie
MP63	Sozialdienst	Psychiatrie, Geriatrie
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Sophienkirmes, Kultur im Krankenhaus, Angehörigenfortbildungen
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Geriatrie, z.B. F.O.T.T Schlucktherapie, Spiegeltherapie
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Geriatrie, SAPV Team

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		
NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,1 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde (max) 0,00 EUR pro Tag		
NM42	Seelsorge			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vegetarische Küche, Kost für Patienten mit relig. bedingten Einschränkungen		
NM67	Andachtsraum			
NM68	Abschiedsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulatur, PIP Psychologen im Praktikum

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Ausbildung über die Verbundschule Marienhaus GmbH Lebach, 15 Plätze
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Schülerbetreuung
HB06	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	Schülerbetreuung

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	146

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	2216
Teilstationäre Fallzahl:	451
Ambulante Fallzahl:	2792

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	20,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	19,84
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,67
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	19,51

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,84
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	6,84
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	69
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,64
Stationäre Versorgung	67,36

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,59
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,59

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,47
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,47

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,4

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,7

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,7

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,86
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,51
Stationäre Versorgung	4,35

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	4,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,87
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,79
Stationäre Versorgung	4,08

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,56
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	0,06

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,06
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,06

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	7,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,52
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,52

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,59
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,59

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	4,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,42

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,42

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP 04	Diätassistent und Diätassistentin	0,6	0,6	0	0	0,6	
SP 05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	10,79	10,79	0	0	10,79	
SP 13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,5	0,5	0	0	0,5	
SP 14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1,21	1,21	0	0,21	1	
SP 15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	2,0	2,0	0	0	2,0	
SP 16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	1,24	1,24	0	0	1,24	
SP 21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	5,45	5,45	0	0,35	5,1	
SP 23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	6,07	6,07	0	2,0	4,07	
SP 24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0,79	0,79	0	0,79	0	
SP 25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,16	2,16	0	0	2,16	
SP 26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	4,03	4,03	0	0	4,03	
SP 28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	2,2	2,2	0	0	2,2	
SP 31	Gymnastik- und Tanzpädagoge/ Gymnastik- und Tanzpädagogin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP 32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	12,08	12,08	0	0	12,08	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP 42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP 43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	0,56	0,56	0	0	0,56	
SP 55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	0,53	0,53	0	0	0,53	
SP 58	Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Abs. 3, Nr. 3 PsychThG	0,06	0,06	0	0	0,06	
SP 60	Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation	5,58	5,58	0	0	5,58	
SP 61	Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik	0,25	0,25	0	0	0,25	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. Oliver Ulbrich
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanager
Telefon	06831 962 474
Fax	06831 962 465
E-Mail	o.ulbrich@sankt-nikolaus-hospital.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Klinikleitung
Tagungsfrequenz des Gremiums	wöchentlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Innerhalb des QM-Handbuchs erfolgen kontinuierliche Neuerungen und Revisionen 2018-08-06

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja
Tagungsfrequenz	wöchentlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Verbesserung des Infektionsschutzes bei Inhaliergeräten

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-07-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Externes Unternehmen: Bioscentia
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	intern
Hygienefachkräfte (HFK)	1	interne Hygienefachkraft
Hygienebeauftragte in der Pflege	7	Intern: Pflegepersonal mit Fortbildung
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☑ Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Ärztlicher Direktor Thomas Hessz
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt Geriatrie
Telefon	06831 962 0
Fax	06831 962 235
E-Mail	t.hessz@sankt-nikolaus-hospital.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☒ nein
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	☒ nein

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☒ nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	☑ ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	☑ ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	☑ ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	☑ ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	23 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☒ Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☑ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	☑ ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	☑ ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	☑ ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	☑ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ HAND-KISS	
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Teilnehmer im Netzwerk Infectio Saar	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☑ Ja	VA Lob- und Beschwerdemanagement

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	☑ Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	☑ Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	☒ Nein
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	☑ Ja
Patientenbefragungen	☑ Ja
Einweiserbefragungen	☑ Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Oliver Ulbrich	Qualitätsmanager	06831 962 474	06831 962 465	o.ulbrich@sankt-nikolaus-hospital.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Raimund Wesely	Extern	06831 962 0	06831 962 465	info@sankt-nikolaus-hospital.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	ggf. ext. Partner
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	ggf. ext. Partner
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	ggf. ext. Partner
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	ggf. ext. Partner
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	Ja	ggf. ext. Partner

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja	ggf. ext. Partner, eigenes MVZ
AA68	offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Nein	ggf. ext. Partner

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-[1].1 Geriatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Geriatrie
Fachabteilungsschlüssel	0200
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Hospitalstraße 5	66798 Wallerfangen	http://www.sankt-nikolaus-hospital.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Thomas Hessz	Chefarzt Geriatrie	06831 / 962 - 0	06831 / 962 - 235	geriatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung:	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Gehtraining
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Wundbehandlung, Kompressions- und Entstauungstherapie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	konservative Wundbehandlung, Lagerung
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	zusammen mit ext. Partner
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	konservativ
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	ggf. mit ext. Partner
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	konservativ
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	konservativ
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	konservativ
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	konservativ
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	konservativ

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	konservativ
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	konservativ
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	konservativ
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	konservativ
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	konservativ
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	ggf. mit ext. Partner
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	konservativ
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	konservativ
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	konservativ
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Durchblutungsstörungen, Schwindelsymptome, Austrocknung, Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes mellitus, Infekte im Alter, Rheuma, Arthrose, Osteoporose, Neurolog. Erkrankungen wie Parkinson-Syndrom, Verwirrtheitszustände, Gangstörung mit Immobilität, Sturzgefahr, Schwäche, chron. Schmerzen
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	im Alter
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	ext. Partner
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	konservativ
VI42	Transfusionsmedizin	
VI44	Geriatrische Tagesklinik	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	konservativ
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	konservativ
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	konservativ
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	konservativ

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	konservativ
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	konservativ
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	konservativ
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	konservativ
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	konservativ
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	konservativ
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	konservativ
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	konservativ
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	konservativ
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	konservativ
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Digital
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	ext. Partner
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	ext. Partner
VR15	Arteriographie	ext. Partner
VR16	Phlebographie	ext. Partner
VR18	Szintigraphie	ext. Partner
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	ext. Partner
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	ext. Partner
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	ext. Partner
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	ext. Partner
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	ext. Partner
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	ext. Partner
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	konservativ bzw. mit ext. Partner
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU15	Dialyse	ext. Partner

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	526
Teilstationäre Fallzahl	24

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
R26.8	52	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen des Ganges und der Mobilität
R26.3	47	Immobilität
I50.1	32	Linksherzinsuffizienz
M62.5	27	Muskelschwund und -atrophie, anderenorts nicht klassifiziert
R29.6	23	Sturzneigung, anderenorts nicht klassifiziert
G30.8	16	Sonstige Alzheimer-Krankheit
A09.0	13	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen Ursprungs
F05.1	12	Delir bei Demenz
M62.3	12	Immobilitätssyndrom (paraplegisch)
G20.1	11	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
A08.1	10	Akute Gastroenteritis durch Norovirus
F03	10	Nicht näher bezeichnete Demenz
M96.8	9	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
A04.7	7	Enterokolitis durch Clostridium difficile
I50.0	6	Rechtsherzinsuffizienz
S72.0	6	Schenkelhalsfraktur
J44.1	5	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Exazerbation, nicht näher bezeichnet
F05.8	4	Sonstige Formen des Delirs
F32.2	4	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F33.2	4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F45.4	4	Anhaltende Schmerzstörung
G20.2	4	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
I63.4	4	Hirninfarkt durch Embolie zerebraler Arterien
I64	4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I67.3	4	Progressive subkortikale vaskuläre Enzephalopathie
M54.1	4	Radikulopathie
M80.0	4	Postmenopausale Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S32.0	4	Fraktur eines Lendenwirbels
E86	< 4	Volumenmangel
F05.9	< 4	Delir, nicht näher bezeichnet
G30.0	< 4	Alzheimer-Krankheit mit frühem Beginn
G30.1	< 4	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
I63.9	< 4	Hirninfarkt, nicht näher bezeichnet
J15.8	< 4	Sonstige bakterielle Pneumonie
J20.9	< 4	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J69.0	< 4	Pneumonie durch Nahrung oder Erbrochenes
M79.1	< 4	Myalgie
N39.0	< 4	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet
R54	< 4	Senilität
S32.8	< 4	Fraktur sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Lendenwirbelsäule und des Beckens
C34.9	< 4	Bösartige Neubildung: Bronchus oder Lunge, nicht näher bezeichnet
D46.7	< 4	Sonstige myelodysplastische Syndrome
D64.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete Anämien
E41	< 4	Alimentärer Marasmus
F01.8	< 4	Sonstige vaskuläre Demenz
F10.6	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
G20.0	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
G21.1	< 4	Sonstiges arzneimittelinduziertes Parkinson-Syndrom
G21.4	< 4	Vaskuläres Parkinson-Syndrom
G30.9	< 4	Alzheimer-Krankheit, nicht näher bezeichnet
G91.2	< 4	Normaldruckhydrozephalus
I62.0	< 4	Subdurale Blutung (nichttraumatisch)
I63.5	< 4	Hirninfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebraler Arterien
I67.9	< 4	Zerebrovaskuläre Krankheit, nicht näher bezeichnet
I70.2	< 4	Atherosklerose der Extremitätenarterien
J18.0	< 4	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
J44.0	< 4	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege
J44.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete chronische obstruktive Lungenkrankheit
K92.2	< 4	Gastrointestinale Blutung, nicht näher bezeichnet
M25.5	< 4	Gelenkschmerz
N30.0	< 4	Akute Zystitis
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R63.4	< 4	Abnorme Gewichtsabnahme
S30.0	< 4	Prellung der Lumbosakralgegend und des Beckens
S42.2	< 4	Fraktur des proximalen Endes des Humerus
S42.4	< 4	Fraktur des distalen Endes des Humerus
S72.1	< 4	Pertrochantäre Fraktur
S82.6	< 4	Fraktur des Außenknöchels
A05.2	< 4	Lebensmittelvergiftung durch Clostridium perfringens [Clostridium welchii]
A08.4	< 4	Virusbedingte Darminfektion, nicht näher bezeichnet

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A09.9	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41.1	< 4	Sepsis durch sonstige näher bezeichnete Staphylokokken
A41.9	< 4	Sepsis, nicht näher bezeichnet
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
B35.6	< 4	Tinea inguinalis [Tinea cruris]
C16.0	< 4	Bösartige Neubildung: Kardia
C17.0	< 4	Bösartige Neubildung: Duodenum
C18.7	< 4	Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C67.9	< 4	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet
C79.5	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung des Knochens und des Knochenmarkes
C80.0	< 4	Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet
E05.0	< 4	Hyperthyreose mit diffuser Struma
E11.2	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit Nierenkomplikationen
E11.6	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit sonstigen näher bezeichneten Komplikationen
E11.7	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2: Mit multiplen Komplikationen
E83.5	< 4	Störungen des Kalziumstoffwechsels
E87.1	< 4	Hypoosmolalität und Hyponatriämie
F01.2	< 4	Subkortikale vaskuläre Demenz
F01.3	< 4	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
F31.9	< 4	Bipolare affektive Störung, nicht näher bezeichnet
F32.9	< 4	Depressive Episode, nicht näher bezeichnet
F33.3	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F33.8	< 4	Sonstige rezidivierende depressive Störungen
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F41.2	< 4	Angst und depressive Störung, gemischt
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
G20.9	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
G21.0	< 4	Malignes Neuroleptika-Syndrom
G23.1	< 4	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
G31.2	< 4	Degeneration des Nervensystems durch Alkohol
G31.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems
G95.2	< 4	Rückenmarkkompression, nicht näher bezeichnet
H81.1	< 4	Benigner paroxysmaler Schwindel
I10.0	< 4	Benigne essentielle Hypertonie
I10.9	< 4	Essentielle Hypertonie, nicht näher bezeichnet
I13.9	< 4	Hypertensive Herz- und Nierenkrankheit, nicht näher bezeichnet
I21.0	< 4	Akuter transmuraler Myokardinfarkt der Vorderwand
I25.1	< 4	Atherosklerotische Herzkrankheit
I35.0	< 4	Aortenklappenstenose
I61.0	< 4	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal
I62.9	< 4	Intrakranielle Blutung (nichttraumatisch), nicht näher bezeichnet
I63.3	< 4	Hirninfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien
I71.4	< 4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur
I74.0	< 4	Embolie und Thrombose der Aorta abdominalis
J18.8	< 4	Sonstige Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J90	< 4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J96.0	< 4	Akute respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
J96.9	< 4	Respiratorische Insuffizienz, nicht näher bezeichnet
K52.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K80.3	< 4	Gallengangsstein mit Cholangitis
K91.1	< 4	Syndrome des operierten Magens
L89.2	< 4	Dekubitus 3. Grades
M00.9	< 4	Eitrige Arthritis, nicht näher bezeichnet
M05.8	< 4	Sonstige seropositive chronische Polyarthritis
M05.9	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis, nicht näher bezeichnet
M10.0	< 4	Idiopathische Gicht
M13.1	< 4	Monarthritis, anderenorts nicht klassifiziert
M15.8	< 4	Sonstige Polyarthrose
M16.9	< 4	Koxarthrose, nicht näher bezeichnet
M17.9	< 4	Gonarthrose, nicht näher bezeichnet
M19.0	< 4	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke
M19.9	< 4	Arthrose, nicht näher bezeichnet
M46.2	< 4	Wirbelosteomyelitis
M47.2	< 4	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie
M48.0	< 4	Spinal(kanal)stenose
M54.2	< 4	Zervikalneuralgie
M54.4	< 4	Lumboischialgie
M80.9	< 4	Nicht näher bezeichnete Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M81.0	< 4	Postmenopausale Osteoporose
N18.9	< 4	Chronische Nierenkrankheit, nicht näher bezeichnet
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R26.0	< 4	Ataktischer Gang
R26.2	< 4	Gehbeschwerden, anderenorts nicht klassifiziert
R52.2	< 4	Sonstiger chronischer Schmerz
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S06.8	< 4	Sonstige intrakranielle Verletzungen
S32.3	< 4	Fraktur des Os ilium
S52.5	< 4	Distale Fraktur des Radius
S72.2	< 4	Subtrochantäre Fraktur
S72.4	< 4	Distale Fraktur des Femurs
S82.4	< 4	Fraktur der Fibula, isoliert
S82.8	< 4	Frakturen sonstiger Teile der Unterschenkels
T84.5	< 4	Infektion und entzündliche Reaktion durch eine Gelenkendoprothese
T87.4	< 4	Infektion des Amputationsstumpfes

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-550.1	164	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 14 Behandlungstage und 20 Therapieeinheiten
8-550.2	137	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 21 Behandlungstage und 30 Therapieeinheiten
8-550.0	113	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung: Mindestens 7 Behandlungstage und 10 Therapieeinheiten
9-984.7	107	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-984.8	83	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
3-200	50	Native Computertomographie des Schädels

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-984.9	37	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
9-984.6	20	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
9-200.1	18	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte
9-200.5	15	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte
9-200.7	12	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte
9-200.01	11	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 43 bis 56 Aufwandspunkte
3-222	10	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-200.6	8	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte
9-200.02	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 57 bis 71 Aufwandspunkte
3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-200.9	5	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 217 bis 245 Aufwandspunkte
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
1-650.1	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
1-207.0	< 4	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
1-632.0	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-650.2	< 4	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
8-987.12	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage
1-242	< 4	Audiometrie
1-490.2	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut: Oberarm und Ellenbogen
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoideoskopie
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-600	< 4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-705.1	< 4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems: Mehr-Phasen-Szintigraphie
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-898.6	< 4	Operationen am Nagelorgan: Exzision von erkranktem Gewebe des Nagelbettes
8-137.02	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Über ein Stoma
8-137.11	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Perkutan-transrenal
8-138.0	< 4	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters: Wechsel ohne operative Dilatation
8-151.4	< 4	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges: Lumbalpunktion
8-152.1	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax: Pleurahöhle
8-528.9	< 4	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie: Feldfestlegung mit Simulator, mit 3D-Plan
8-529.4	< 4	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie: Bestrahlungsplanung mit Fusion von CT- und MRT-Bildern
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-800.0	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat: Vollblut, 1-5 TE

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-200.00	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 37 bis 71 Aufwandspunkte: 37 bis 42 Aufwandspunkte
9-200.8	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 188 bis 216 Aufwandspunkte
9-401.22	< 4	Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung:	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,38
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,67
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,05
Fälle je VK/Person	104,15841

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,69
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,69
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,69
Fälle je VK/Person	195,53903
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ08	Herzchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ42	Neurologie	
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF09	Geriatrie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF37	Rehabilitationswesen	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	13,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,64
Stationäre Versorgung	12,86
Fälle je VK/Person	40,90202

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,84
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,84
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,84
Fälle je VK/Person	285,86956

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0,47
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,47

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,47
Fälle je VK/Person	1119,14893

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,28
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,28
Fälle je VK/Person	230,70175

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,68
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,68
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,68
Fälle je VK/Person	773,52941

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,92	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,92	
Fälle je VK/Person	273,95833	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ17	Rehabilitation	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP07	Geriatrie	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	externer Partner
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2].1 Allgemeine Psychiatrie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Hospitalstraße 5	66798 Wallerfangen	

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Bernhard Ross	Chefarzt	06831 / 962 - 0	06831 / 962 - 503	psychiatrie@sankt-nikolaus-hospital.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung:	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	Qualifizierte Entzugsbehandlung bei Abhängigkeit von Alkohol, legalen und illegalen Drogen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	z.B. Angststörungen, Zwangsstörungen, Dissoziative Störungen, Anpassungsstörungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	ADHS im Erwachsenenalter
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Depression im Alter, körperlich bedingte psych. Störungen, insbes. Demenzerkrankung
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Depressive und manische Störung

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/ Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1690
Teilstationäre Fallzahl	427

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F32.2	189	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F10.2	147	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F05.1	107	Delir bei Demenz
F20.0	103	Paranoide Schizophrenie
F43.2	86	Anpassungsstörungen
F33.2	82	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F10.0	46	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F60.3	41	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung
F12.2	31	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F15.2	31	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F11.2	29	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F12.5	27	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F41.0	26	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F15.5	25	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F25.1	22	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F32.1	22	Mittelgradige depressive Episode
F33.3	20	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F32.3	19	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F25.0	18	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F25.2	18	Gemischte schizoaffektive Störung
F43.1	18	Posttraumatische Belastungsstörung
F13.2	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom
F20.5	13	Schizophrenes Residuum
F10.4	12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F31.4	12	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F41.1	11	Generalisierte Angststörung
F05.0	10	Delir ohne Demenz
F23.0	10	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F10.3	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F31.1	9	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F31.6	9	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F06.3	8	Organische affektive Störungen
F22.0	8	Wahnhafte Störung
F31.2	7	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F61	7	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F03	6	Nicht näher bezeichnete Demenz
F05.9	5	Delir, nicht näher bezeichnet
F23.2	5	Akute schizophreniforme psychotische Störung
F43.0	5	Akute Belastungsreaktion
G30.8	5	Sonstige Alzheimer-Krankheit
F06.0	4	Organische Halluzinose
F06.2	4	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F06.6	4	Organische emotional labile [asthenische] Störung
F06.8	4	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F10.6	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F19.5	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F20.2	4	Katatone Schizophrenie
F23.1	4	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F23.3	4	Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen
F31.5	4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F33.1	4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F72.1	4	Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F01.3	< 4	Gemischte kortikale und subkortikale vaskuläre Demenz
F10.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung
F12.7	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F44.7	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F45.2	< 4	Hypochondrische Störung
F70.0	< 4	Leichte Intelligenzminderung: Keine oder geringfügige Verhaltensstörung
F06.9	< 4	Nicht näher bezeichnete organische psychische Störung aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F11.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom
F12.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F14.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom
F14.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung
F15.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F20.3	< 4	Undifferenzierte Schizophrenie
F21	< 4	Schizotype Störung
F22.8	< 4	Sonstige anhaltende wahnhafte Störungen
F23.9	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störung, nicht näher bezeichnet
F25.9	< 4	Schizoaffektive Störung, nicht näher bezeichnet
F30.2	< 4	Manie mit psychotischen Symptomen
F31.0	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F41.2	< 4	Angst und depressive Störung, gemischt
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
F44.8	< 4	Sonstige dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]
F50.0	< 4	Anorexia nervosa
F84.5	< 4	Asperger-Syndrom

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F90.0	< 4	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
F01.9	< 4	Vaskuläre Demenz, nicht näher bezeichnet
F04	< 4	Organisches amnestisches Syndrom, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
F07.8	< 4	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F07.9	< 4	Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F10.7	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F11.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Psychotische Störung
F13.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F13.3	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom
F14.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Schädlicher Gebrauch
F15.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch
F15.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Entzugssyndrom mit Delir
F20.1	< 4	Hebephrene Schizophrenie
F22.9	< 4	Anhaltende wahnhafte Störung, nicht näher bezeichnet
F25.8	< 4	Sonstige schizoaffektive Störungen
F30.1	< 4	Manie ohne psychotische Symptome
F31.3	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig leichte oder mittelgradige depressive Episode
F31.8	< 4	Sonstige bipolare affektive Störungen
F32.8	< 4	Sonstige depressive Episoden
F41.9	< 4	Angststörung, nicht näher bezeichnet
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F42.9	< 4	Zwangsstörung, nicht näher bezeichnet
F44.4	< 4	Dissoziative Bewegungsstörungen
F45.3	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung
F48.1	< 4	Depersonalisations- und Derealisationssyndrom
F50.9	< 4	Essstörung, nicht näher bezeichnet
F53.1	< 4	Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F60.6	< 4	Ängstliche (vermeidende) Persönlichkeitsstörung
F70.1	< 4	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F70.8	< 4	Leichte Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung
F71.1	< 4	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F72.8	< 4	Schwere Intelligenzminderung: Sonstige Verhaltensstörung
F84.0	< 4	Frühkindlicher Autismus
F90.1	< 4	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
G30.1	< 4	Alzheimer-Krankheit mit spätem Beginn
G40.2	< 4	Lokalisationsbezogene (fokale) (partielle) symptomatische Epilepsie und epileptische Syndrome mit komplexen fokalen Anfällen

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-607	1368	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
9-649.60	1154	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.0	1036	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Keine Therapieeinheit pro Woche
9-649.40	969	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Psychologen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.80	918	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-980.0	902	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A1 (Regelbehandlung)
9-618	781	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 2 Merkmalen
9-649.61	726	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.50	532	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.70	463	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-649.62	380	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-981.0	355	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S1 (Regelbehandlung)
9-649.10	320	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-617	316	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 1 Merkmal
9-649.51	307	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-980.1	306	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A2 (Intensivbehandlung)
9-981.1	303	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S2 (Intensivbehandlung)
9-619	261	Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei erwachsenen Patienten mit 3 Merkmalen
9-982.0	238	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G1 (Regelbehandlung)
9-649.30	226	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 1 Therapieeinheit pro Woche
9-982.1	208	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G2 (Intensivbehandlung)
9-649.63	203	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649.71	137	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.31	117	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.52	113	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.11	112	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.64	103	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.53	79	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 4 Therapieeinheiten pro Woche
8-630.3	55	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Therapiesitzung
9-649.65	55	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche
3-800	54	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9-984.8	53	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 3
9-649.72	46	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.20	45	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 0,05 bis 1 Therapieeinheit pro Woche
9-984.7	43	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 2
9-649.83	34	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 3 bis 4 Therapieeinheiten pro Woche
3-200	33	Native Computertomographie des Schädels
9-984.9	33	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 4
9-649.55	28	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.54	26	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-647.9	21	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 10 Behandlungstage
9-982.3	21	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
9-649.32	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.66	20	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.81	18	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 1 bis 2 Therapieeinheiten pro Woche
9-647.8	17	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 9 Behandlungstage
9-649.82	17	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 2 bis 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.12	15	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 3 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.73	14	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-647.6	12	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 7 Behandlungstage

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-647.7	12	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 8 Behandlungstage
9-647.5	9	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 6 Behandlungstage
9-649.67	9	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Spezialtherapeuten: Mehr als 7 bis 8 Therapieeinheiten pro Woche
8-630.2	8	Elektrokonvulsionstherapie [EKT]: Grundleistung
9-649.56	8	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 7 Therapieeinheiten pro Woche
9-981.2	8	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S3 (Rehabilitative Behandlung)
9-647.1	7	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 2 Behandlungstage
9-984.6	7	Pflegebedürftigkeit: Pflegebedürftig nach Pflegegrad 1
1-204.2	5	Untersuchung des Liquorsystems: Lumbale Liquorpunktion zur Liquorentnahme
9-647.2	5	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 3 Behandlungstage
9-647.3	5	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 4 Behandlungstage
9-649.57	5	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 8 Therapieeinheiten pro Woche
1-207.0	4	Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden)
9-649.13	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.33	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Psychologen: 4 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.74	4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-980.3	4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
9-647.4	< 4	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 5 Behandlungstage
9-649.76	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 7 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.78	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 9 Therapieeinheiten pro Woche
9-981.3	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Abhängigkeitskranke: Behandlungsbereich S4 (Langdauernde Behandlung Schwer- und/oder Mehrfachkranker)
9-982.2	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Gerontopsychiatrie: Behandlungsbereich G3 (Rehabilitative Behandlung)
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
9-649.15	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.59	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 10 Therapieeinheiten pro Woche

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
9-649.75	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 6 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.77	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 8 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.84	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 4 bis 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-980.2	< 4	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Allgemeine Psychiatrie: Behandlungsbereich A3 (Rehabilitative Behandlung)
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-864.9	< 4	Amputation und Exartikulation untere Extremität: Amputation proximaler Unterschenkel
9-647.0	< 4	Spezifische qualifizierte Entzugsbehandlung Abhängigkeitskranker bei Erwachsenen: 1 Behandlungstag
9-649.14	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 5 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.16	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 7 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.17	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Ärzte: 8 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.26	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Ärzte: Mehr als 6 bis 7 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.58	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Spezialtherapeuten: 9 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.79	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Einzeltherapie durch Pflegefachpersonen: 10 Therapieeinheiten pro Woche
9-649.85	< 4	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen: Gruppentherapie durch Pflegefachpersonen: Mehr als 5 bis 6 Therapieeinheiten pro Woche

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01) ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) ◦ Diagnostik und	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung:	☒ Nein

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	15,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	15,46
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	14,46
Fälle je VK/Person	116,87413

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	5,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,15
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	4,15
Fälle je VK/Person	407,22891
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	55,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	55,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,0
Stationäre Versorgung	54,5
Fälle je VK/Person	31,00917

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	5,75
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,75
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,75
Fälle je VK/Person	293,91304

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,12
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,12
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,12
Fälle je VK/Person	14083,33333

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,02
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,02
Fälle je VK/Person	84500,00000

Entbindungspfleger und Hebammen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,94
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,94
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,51
Stationäre Versorgung	2,43
Fälle je VK/Person	695,47325
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	39,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	4,87
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,87
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,79
Stationäre Versorgung	4,08
Fälle je VK/Person	414,21568

Klinische Neuropsychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,56
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,5
Stationäre Versorgung	0,06
Fälle je VK/Person	28166,66666

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung waehrend Taetigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,06
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,06
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,06
Fälle je VK/Person	28166,66666

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	7,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,52
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,52
Fälle je VK/Person	224,73404

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,59
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,59
Fälle je VK/Person	1062,89308

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	4,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,42
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,42
Fälle je VK/Person	382,35294

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich:
Bezeichnung des Qualitätsindikators: BQS: Qualitätssicherung medizinische Rehabilitation der gesetzl. Krankenkassen nach §135 a Abs. 2 Nr.1 SGB V, Geriatrie ambulant
Ergebnis: Teilnahmebestätigung
Messzeitraum: BQS Berichtszeitraum 2015-2017
Datenerhebung:
Rechenregeln:
Referenzbereiche:
Vergleichswerte:
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich:
Bezeichnung des Qualitätsindikators: BQS: Qualitätssicherung medizinische Rehabilitation der gesetzl. Krankenkassen nach §135 a Abs. 2 Nr.1 SGB V, Geriatrie stationär
Ergebnis: Teilnahmebescheinigung
Messzeitraum: BQS: Berichtsjahr 2015-2017
Datenerhebung:
Rechenregeln:
Referenzbereiche:
Vergleichswerte:
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:
Leistungsbereich:
Bezeichnung des Qualitätsindikators: QBS: Qualitätsbüro im Saarland; Ambulant erworbene Pneumonie
Ergebnis: 1 importierter Datensatz aufgrund falscher Codierung
Messzeitraum:
Datenerhebung:
Rechenregeln:
Referenzbereiche:
Vergleichswerte:
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

Sonstige Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
Leistungsbereich:
Bezeichnung des Qualitätsindikators: QBS: Qualitätsbüro im Saarland; Dekubitusprophylaxe
Ergebnis: Q-indikator 1: 0,91 (Referenz ⇐2,39); Q-indikator 2: 0 Fälle
Messzeitraum:
Datenerhebung:
Rechenregeln:
Referenzbereiche:
Vergleichswerte:
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage:

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	10
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	4
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	3

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)